

Informationsveranstaltung

Frühe Hilfen qualitativ gestalten – Projektvorstellung

Stephanie Bremstahler (NZFH, BIÖG), Karin Papenfuß (NZFH, BIÖG)

11. und 30. September 2025

Gefördert vom:

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Träger:



Nationales
Zentrum
Frühe Hilfen



Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit

In Kooperation mit:



Deutsches
Jugendinstitut

Das Projekt »Frühe Hilfen qualitativ
gestalten« wird kofinanziert durch:

Auridis
Stiftung

Übersicht

1. Ziel des Projekts
2. Projektstruktur
3. Projektinhalt
4. Bewerbungsverfahren
5. Raum für Fragen

Warum dieses Projekt?

- Frühen Hilfen sind als stabile Netzwerke etabliert
- Es besteht weiterhin erheblicher fachlicher Entwicklungsbedarf, besonders in drei zentralen Qualitätsentwicklungsthemen:

Partizipation von Familien

Politisch-strukturelle Verankerung

Wirkungsorientierung

Ziel: Entwicklung gemeinsamer, fachliche Standards, Qualifikation, Methoden und Materialien für die Weiterentwicklung. Erkenntnisse werden nach Projektende bundesweit zur Verfügung gestellt.

Projektfinanzierung: Das Projekt wird aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert und mit Mitteln der Auridis Stiftung gGmbH kofinanziert.

Wie ist das Projekt angelegt?

- Es sollen bis zu 12 Kommunen zu dem **Thema Netzwerkhandeln** und zu einem der **drei Themenschwerpunkten** begleitet werden (Laufzeit 01/2026 bis 10/2027)
- **Ziele:**
 - Übertragung bewährter Inhalte und Methoden aus der ersten Projektphase
 - Erreichung von definierten Zielen zu den einzelnen Themenschwerpunkten

Was sind die Besonderheiten dieses Projekts?

Anregung von kontinuierlichen, gemeinsamen Lern-, Entwicklungs-, und Verbesserungsprozessen in den Netzwerken Frühe Hilfen...

- zu dem Thema „Netzwerkhandeln“ und
- zu einem der drei Themenschwerpunkte:
 - *Partizipation von Familien*
 - *Politisch-strukturelle Verankerung*
 - *Wirkungsorientierung*

Vorgehensweise:

- Dialog als Haltung und Arbeitsansatz!
- Zusammenarbeit in Clustern

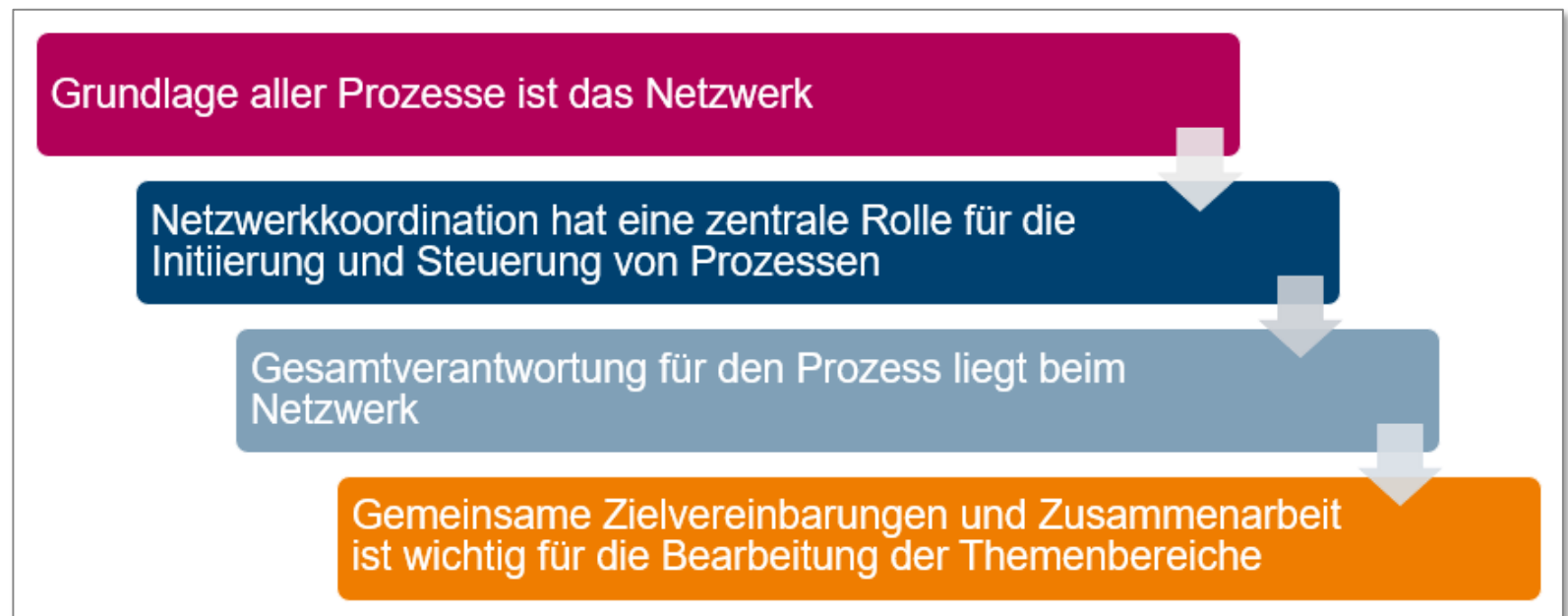
Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit?

- Themenbearbeitung in Clustern mit bis zu 4 Kommunen
- Pro Jahr finden **zwei Workshops** in den Clustern statt.
- Vor- und Nachbereitung der Workshops zusammen mit NZFH und bis zu 4 ausgewählten Personen (Projektsteuerungsgruppe)
- Jede Kommune kann mit bis zu 6 Personen an einem Workshop teilnehmen.
- **Selbständiger Transfer** der Workshopinhalte **in das eigene Netzwerk Frühe Hilfen**
- Inanspruchnahme von Reflexionsgesprächen mit dem NZFH (je nach Bedarf)
- Nutzung von Austauschtreffen der Netzwerkkoordinierenden des Clusters (je nach Bedarf)
- Teilnahme an der Abschlusskonferenz des Projekts

Was passiert in den Clustern?

- Pro Thema wird ein Cluster gebildet (insgesamt 3 Cluster)
- Jede Kommune richtet jeweils einen Workshop vor Ort aus
- Einstieg in die Clusterarbeit mit dem Thema „Netzwerkhandeln“ (**1. Workshop**)

Erkenntnisse aus
der ersten
Projektphase



Was passiert in den Clustern?

Bearbeitung der ausgewählten Themen:

Workshop 2: Themenspezifischer Einstieg

- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses
- Zielbestimmung
- Erste Entwicklung von Maßnahmenideen und – Umsetzung

Workshop 3: Bearbeitung des Themas

- Entwicklung von konkreten Umsetzungsstrategien
- Prüfung und Gewinnung von weiteren für die Umsetzung relevanter Akteure

Workshop 4: Auswertung und Transfer

- Gemeinsame Auswertung des Umsetzungsprozesses und Transfer der Ergebnisse
- Ideensammlung zur Weiterarbeit
- Vorbereitung der Abschlusskonferenz

Bundesweite Abschlusskonferenz

Was sind Ziele des Themas „Partizipation von Familien?“

Ziel:

- Entwicklung partizipativ ausgerichteter und passgenauer Angebote in den Frühen Hilfen
- ➡ Mitplanung, Mitgestaltung und Mitentscheidung der Familien an dem konkreten Angebot
- Stärkung eines beständigen Diskurses zum Thema im Netzwerk.

Umsetzung:

- Analyse und partizipative Weiterentwicklung eines zuvor ausgewählten Angebots (alternativ: eine neue Angebotsidee/Projekt)

Hinweis:

Falls Sie sich für das Themenfeld Partizipation bewerben möchten: Tragen Sie Ihr konkretes Angebot oder Ihre Angebotsidee, welches Sie weiterentwickeln wollen, in die Bewerbungsunterlagen ein.

Hintergrundinformationen

Impulspapier zu Partizipation von Familien in den Frühen Hilfen

- Grundlagen der Partizipation
- Partizipationspyramide
- Praktische Beispiele
- Gründe für partizipative Prozesse in den Frühen Hilfen



Was sind Ziele des Themas „Politisch-strukturelle Verankerung“?

Ziel:

- Stärkere Verankerung der Frühen Hilfen in kommunalpolitischen Strukturen und Gremien, um nachhaltige Ressourcenplanung und Weiterentwicklung der Angebote sicherzustellen.

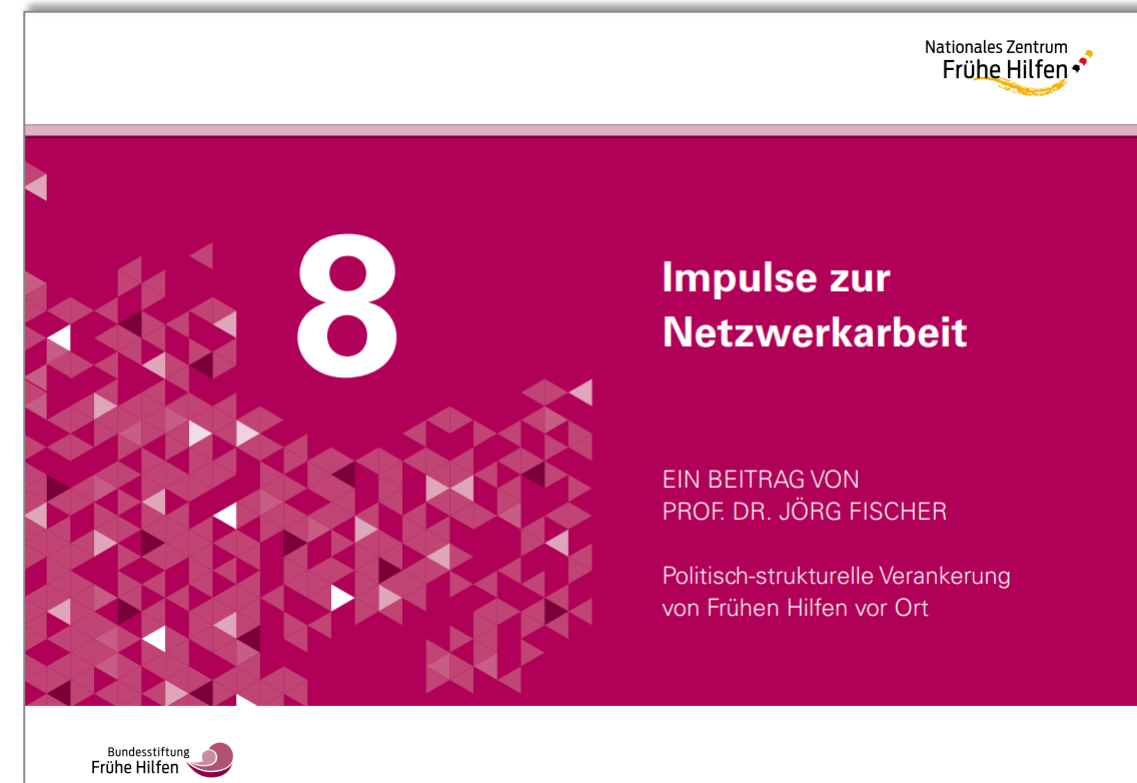
Umsetzung:

- Alle Kommunen planen und setzen einen politischen Abend (oder ein vergleichbares Format) um.

Hintergrundinformationen

Impulse zur Netzwerkarbeit

- Bedeutung der strategischen Einbindung von Verwaltungen und kommunalpolitischen Akteuren als Teil einer Frühe-Hilfen-Politik
- 10 Gründe für eine strukturelle Verankerung vor Ort



Was sind Ziele des Themas „Wirkungsorientierung“?

Ziel:

- Verständnis und Umsetzung von wirkungsorientierter Arbeitsweise und dessen Nutzen
- Konsequente Ausrichtung der Angebote an den beabsichtigten Wirkungen für die Familien
- Herstellung von Transparenz über Ziele und Ergebnisse
- Verbesserung der Qualität der Angebote

Umsetzung:

- Alle Kommunen entwickeln ein Wirkmodell für ein Angebot der Frühen Hilfen.

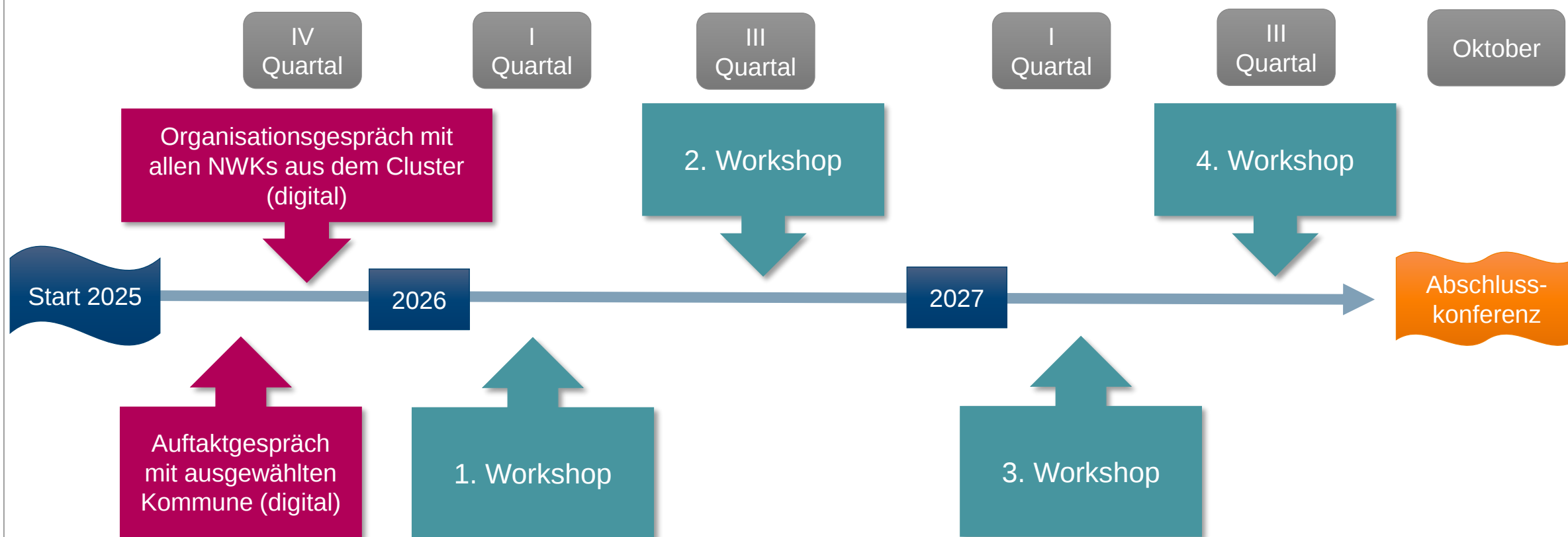
Wirkungsorientierung

Impulspapier zur Wirkungsorientierung in den Frühen Hilfen

- Einführung und theoretische Grundlagen sowie Antworten zu häufigen Fragen
- Anregungen für die ersten gemeinsamen Schritte und ergänzende Praxistipps



Wann findet was statt?



Mit welchem Arbeitsaufkommen muss ich rechnen?

- Teilnahme und Mitwirkung in den Workshops inkl. der teilnehmende Fachkräfte
 - Ggf. Teilnahme an dem Treffen der Projektsteuerungsgruppe (Vorbereitung und Reflexion der Workshops gemeinsam mit dem NZFH)
- Steuerung- und Koordination des kommunalen Umsetzungsprozesses
 - Transfer der Workshop-Inhalte in das eigene Netzwerk
 - Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, die sich aus den Workshops ergeben
 - Begleitung einer kommunalen Arbeitsform
- Teilnahme und selbstbestimmte Organisation der Austauschtreffen von Netzwerkkoordinierenden des Clusters (je nach Bedarf)
- Teilnahme und Präsentation auf der Abschlusskonferenz

Wie unterstützt das NZFH?

Kostenfreie Begleitung und Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung

- Abgestimmte Vor- und Nachbereitung der Workshops
- Themenspezifische Impulsgebung
- Einbringung und Umsetzung von innovativen und passenden Methoden und Materialien
- Unterstützung bei Herausforderungen während der kommunalen Maßnahmenumsetzung (Reflektionsgespräche)
- Initiierung von Austauschtreffen außerhalb des Clusters
- Initiierung und Begleitung der Projektsteuerungsgruppe

Warum lohnt sich eine Teilnahme?

- Bestmögliche Versorgung für Familien schaffen.
- Stärkung und Erhöhung des Stellenwerts der Frühen Hilfen in der Kommune (Profilschärfung).
- Zusammenarbeit und Vernetzung intensivieren.
- Aktive Mitgestaltung des Prozesses.
- Fachliche (Weiter-)Entwicklung durch Fokussierung eines Themas.
- Innovative Ideen einbringen und entwickeln.
- Qualifizierung und (kollegialen sowie interkommunalen) Austausch ermöglichen.
- Bundesweite Sichtbarkeit.

Wie werde ich Teil des Projekts?

Weitere Informationen auf der Projektseite

Digitale Informationsveranstaltungen zur zweiten Projektphase von 2026-2027

Das NZFH informiert an zwei Terminen detailliert über den zweiten Projekt-Durchlauf von "Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten": am 11. und 30. September, jeweils von 9:30 bis 10:30 Uhr.

Zur Teilnahme an den Informationsveranstaltungen ist keine vorherige Anmeldung nötig. Weitere Informationen und die Einwahllinks zu den Veranstaltungen enthält das folgende Schreiben:

[Informationen_Prozessbegleitung_2026-2027 \(PDF, 294KB\)](#)

Bewerbung zur Teilnahme an QE-kommunal 2026-2027

Interessierte Kommunen können sich ab sofort für eine Teilnahme an QE-kommunal 2026-2027 bewerben. Die Reihenfolge der Bewerbungen hat keinen Einfluss auf die Auswahl der teilnehmenden Kommunen.

Senden Sie dazu bitte das ausgefüllte Bewerbungsformular bis zum 7. November 2025 an [qualitaetsentwicklung\(at\)nzfh.de](mailto:qualitaetsentwicklung(at)nzfh.de)

[Bewerbungsformular_Prozessbegleitung_2026-2027 \(PDF, 445KB\)](#)

QE kommunal **NZFH**

BEWERBUNGSFORMULAR

**Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten:
Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke**
(Januar 2026–Oktober 2027)

Sie möchten am Projekt teilnehmen?
Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Für eine Bewerbung füllen Sie bitte das nachfolgende Formular aus und senden es bis zum 07.11.2025 an qualitaetsentwicklung@nzfh.de.
Die von Ihnen getätigten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Bewerbung gespeichert und ausgewertet. Sollten die Daten im weiteren Verlauf verwendet werden, holen wir uns vorab Ihr Einverständnis ein. Nach Sichtung aller eingegangenen Unterlagen nehmen wir mit Ihnen sobald wie möglich Kontakt auf und informieren Sie zum Stand der Bewerbung.

Beteiligten Personen (wichtig für Workshops)	
Nachname	Funktion

Workshops

Ihrer Kommune im Vorfeld ab, wer an dem Projekt verbindlich teilnehmen kann. Sechs Personen können teilnehmen. Die Fachkräfte sollten aktiv an der Projektumsetzung mitwirken. Die Kosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind vom Bewerber zu tragen (z.B. Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, etc.).

Bitte angeben, an welchen Orten das Projekt stattfinden soll (maximal 5 Orte).

Institution	Telefon	E-Mail

qualitativvoll gestalten

Wie wird die Auswahl vorgenommen?

Bewerbungsfrist ist der 7. November 2025



- Anteil von Familien mit SGB II-Bezug
- Projekterfahrungen
- Thematischer Entwicklungsbedarf
- Bundesweite Verteilung der Projektkommunen

Quelle: flaticon.de

Was passiert nach einer Zusage?

- Erste Kennenlern- und Auftaktgespräch mit ausgewählten Kommune und dem NZFH (nach Projektzusage)
- Erstes (digitales) Kennenlern- und Organisationsgespräch mit allen Netzwerkkoordinierenden eines Clusters und dem NZFH (ca. Ende 2025)

Inhalt:

- Kennenlernen
- Festlegung Veranstaltungsort für den ersten Workshop
- Terminfindung (bspw. Austauschtreffen der Netzwerkkoordinierenden, zweiter Workshop etc.)

Kontaktieren Sie uns gerne!

Falls Sie Fragen zum Projekt haben, wenden Sie sich gerne an:



qualitaetsentwicklung@nzfh.de

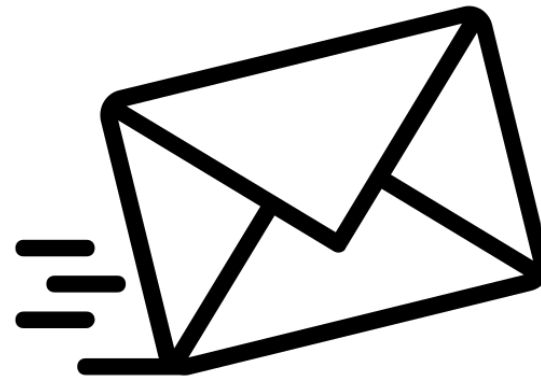
Stephanie Bremstahler

 0221 8992 318

Karin Papenfuß

 0221 8992 385

Vielen Dank für Ihr Interesse an dem Projekt „Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten“.
Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Bewerbung!



Quelle: flaticon by prosymbols premium